

AUFRUF



der Union der Opferverbände kommunistischer Gewaltherrschaft
(UOKG) e.V. zur Errichtung eines Mahnmals zum Gedenken an die Opfer
des Kommunismus in Deutschland

Deutschland ist in Freiheit wiedervereinigt. Doch die totalitäre kommunistische Vergangenheit darf nicht in Vergessenheit geraten, insbesondere nicht die vielen Menschen, die aufgrund von Haft und Verfolgung gelitten haben, die enteignet, verschleppt und seelisch gebrochen worden sind.

Das Erinnern an die Opfer braucht einen angemessenen und würdigen Ort des kollektiven Gedenkens. Wir wollen deshalb, dass ein Mahnmal zum Gedenken an alle Opfer der kommunistischen Gewaltherrschaft von 1945 bis 1989 an einem zentralen Platz in der Hauptstadt unseres wiedervereinigten Landes errichtet wird.

Wir Unterzeichner unterstützen mit unserer Unterschrift nachdrücklich diese Mahnmalsinitiative:

1. Name, Adresse

Unterschrift

2. Name, Adresse

Unterschrift

3. Name, Adresse

Unterschrift

4. Name, Adresse

Unterschrift

5. Name, Adresse

Unterschrift

6. Name, Adresse

Unterschrift

7. Name, Adresse

Unterschrift

8. Name, Adresse

Unterschrift

9. Name, Adresse

Unterschrift

10. Name, Adresse

Unterschrift

11. Name, Adresse

Unterschrift

12. Name, Adresse

Unterschrift

13. Name, Adresse

Unterschrift

14. Name, Adresse

Unterschrift

**Bitte schicken Sie den unterschriebenen Aufruf zurück an die : UOKG e.V. – Ruschestraße 103, Haus 1 – 10365 Berlin
per Fax an:030 55779340 oder in elektronischer Form an: mahnmal@uokg.de**

UOKG-Spendenkonto: Deutsche Bank, Nr. 7342728, BLZ 10070024. Die UOKG ist ein anerkannter gemeinnütziger Verein.
Die UOKG ist der deutschlandweite Dachverband von über 30 Opferverbänden und Aufarbeitungsinitiativen der kommunistischen Gewaltherrschaft.
Weitere Informationen finden Sie unter: www.uokg.de